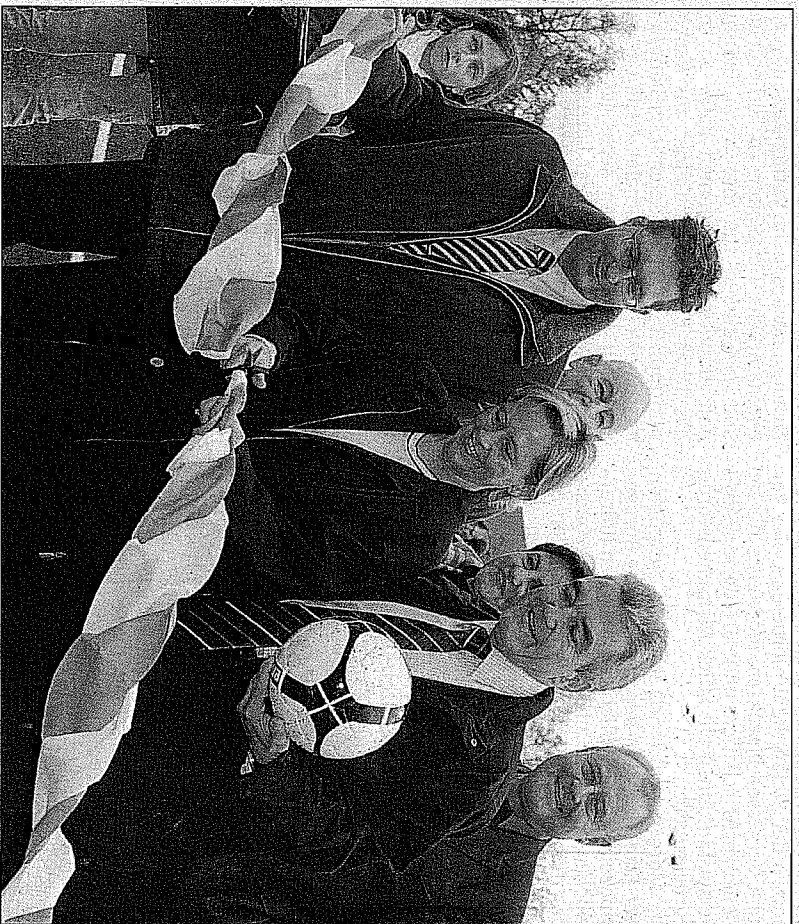


Die „Zumutung“ hat ein Ende

Killesberg (uk). Die Hartscholle des SV Prag ist Vergangenheit. Am Sonntag wurde der Platz an der Parlerstraße mit einem Spiel der Stützgarter Prominentenkicker gegen die „jungen alten Herren“ des SV Prag offiziell eingeweiht.

Der F1-Fußballjugend des SV Prag gehörte der erste Sieg auf dem neuen Kunstrasenplatz mit einem 4:2 gegen den FC Feuerbach. Zwar nicht wie geplant zum Saisonstart, aber fristgerecht zur Einweihung wurden die Arbeiten nach dreimonatiger Bauzeit beendet. „Unser jahrelanger Einsatz wurde belohnt“, sagte Ralf Schäfer. Auch der Sportkreisvorsitzende Fred-Jürgen Stradinger lobte die beharrliche „Überzeugungsarbeit mit guten Argumenten“, die letztlich zum Erfolg führte. Schäfer erhofft neue Jugendspieler zu gewinnen und mittelfristig eine zweite Mannschaft aufstellen zu können. „Gut investiertes Geld“ nannte es die Sport- und Kulturbürgermeisterin Susanne Eisenmann, die den Vorteil auch aufseiten der Mühlbachhof- und Pragschule sieht. Der Platz steht den Schülern für Unterricht, Pausen und Bundesjugendspiele zur Verfügung. Das Land gewährt einen Zuschuss von 80 000 Euro, die Stadt übernimmt die restlichen 380 000 Euro.



Sportbürgermeisterin Susanne Eisenmann, Vereinsvorsitzender Ralf Schäfer (li.) und Fred-Jürgen Stradinger (re.) haben gestern den neuen Platz des SV Prag eingeweiht. Foto: Koch